

Acht Frauen, acht Schicksale

Beatrice Schweingruber porträtiert in ihrem neuen Buch Frauen, die mit ihren Geschichten Mut machen wollen.

Rahel Hug

«Meine Leidenschaft sind Gespräche mit Menschen und ihre Geschichten.» Als Coach und Erwachsenenbildnerin gehört das Zuhören zum Beruf von Beatrice Schweingruber. Doch auch privat interessiert sich die Steinhäuserin für Menschen, ihre Erfahrungen und Schicksale. Das hat die 62-Jährige dazu bewogen, vor gut drei Jahren ihr zweites Buchprojekt in Angriff zu nehmen. Seit Juni ist das Buch «Frauen machen Mut: Am Schicksal wachsen» verfügbar.

Darin erzählen acht Frauen aus ihrem Leben und davon, wie sie ihre Schicksalsschläge und schwierigen Zeiten überwinden und zu neuer Kraft finden konnten. Da ist Michèle Lerch, die auf tragische Weise zuerst ihren kleinen Sohn und dann ihren Ehemann verlor. Der Junge starb nach mehreren Herzoperationen, sein Vater an Multiple Sklerose. Und Doris Pfyf, die auf einem Bauernhof aufgewachsen ist, nach einer nicht einfachen Kindheit Model wurde und heute als selbstständige Stilberaterin

rin tätig ist. Da ist Dolores Menegon, die als Mann geboren wurde und sich für eine Geschlechtsumwandlung entschied. Jahrelang litt sie unter Angstzuständen, bis sie sich einer Psychiaterin anvertraute. Da ist Madeleine Binzegger, die wegen Kinderlähmung schon seit ihrer Jugend im Rollstuhl sitzt und trotzdem um die halbe Welt gereist ist. Oder Edith Doswald, die den Tsunami im Jahr 2004 in Thailand überlebte, in den Fluten jedoch ihren Mann verlor. «Alle acht Frauen sind unglaublich starke Persönlichkeiten, sie haben mich sehr beeindruckt. Trotz einschneidender Erlebnisse haben sie wieder Lebensfreude entwickeln können», sagt Beatrice Schweingruber. Vier ihrer Protagonistinnen stammen aus dem Kanton Zug.

Kontaktaufnahme als Herausforderung

Liest man die in Interviewform verfassten Porträts, spürt man, dass sie auf sehr persönlichen Gesprächen basieren. Dies bestätigt die Autorin: «Die Gesprä-

«Die Gespräche waren immer wieder emotional, manchmal kamen uns auch die Tränen.»



Beatrice Schweingruber Buchautorin

che waren immer wieder emotional, manchmal kamen uns auch die Tränen.» Mit ihren Interviewpartnerinnen hätten sich schöne Freundschaften entwickelt, sie habe grosses Wohlwollen erfahren: «Alle haben es geschätzt, einfach mal erzählen zu dürfen.»



Auf dem Buchcover sind die acht Frauen abgebildet.

Bild: Stefan Kaiser

Der Weg von der Idee bis zum fertigen Buch war aufwendig. Durch ihr Netzwerk (Schweingruber hat lange Zeit Mittagsanlässe für Frauen organisiert) hatte sie schnell Ideen für Interviewpartnerinnen, weitere Kontakte ergaben sich nach und nach. «Doch die Kontaktauf-

nahme war zum Teil schwierig. Jemanden anzurufen, der viel Leid erfahren hat, ist eine Herausforderung.» Sie habe aber keine einzige Absage erhalten, freut sich die Autorin.

Nach den Gesprächen galt es, die Interviews niederzuschreiben, einen roten Faden zu finden, zu kürzen und die Texte am Schluss den Gesprächspartnerinnen zum Gegenlesen zuzustellen. «Jedes Wort muss abgelesen sein, das ist bei diesen Themen sehr wichtig», stellt Schweingruber klar. Unterstützt hat sie unter anderem eine Lektorin und Schreibcoach aus Deutschland.

Wie es der Titel sagt, soll das Buch anderen Menschen Mut machen. «Meine Botschaft ist: Es lohnt sich, nicht aufzugeben. Auch wenn die Geschichten zum Teil emotional stark berühren, jede schliesst mit einem positiven Blick in die Zukunft.» Auch sie selber habe durch das Projekt viel gelernt. «Zum Beispiel, wie gut es uns geht und dass wir dankbar sein sollten.» Dankbar ist Beatrice Schweingruber insbesondere

«ihren» acht Frauen. «Dass sie mit Namen und Bild hinstehen und mir vertrauen, ist das schönste Geschenk.»

Eine Lesung in Zug ist geplant

Für die dreifache Mutter und mehrfache Grossmutter ist das Buch eine Herzensangelegenheit. «Ich sage manchmal, es sei mein viertes Kind», erzählt sie lachend. Demnächst wird ein moderierter Anlass im privaten Rahmen mit den Protagonistinnen stattfinden. Zudem ist Ende Jahr eine Lesung in Zug geplant. Das erste Buch von Beatrice Schweingruber, ein Ratgeber für Frauen, ist 2016 erschienen. Ein weiteres sei nicht geplant, sagt sie bestimmt. «Das aktuelle Projekt hat mich so intensiv beschäftigt, dass ich mich jetzt erst mal wieder anderen Dingen widmen möchte.»

Hinweis

Das Buch «Frauen machen Mut: Am Schicksal wachsen» ist im R.G.-Fischer-Verlag erschienen und ist im Handel für 29.90 Franken erhältlich.

Zuger Zeitung

Verleger: Peter Wanner.

Leiter Publizistik: Pascal Hollenstein (pho).

Geschäftsführung: Dietrich Berg, Jürg Weber.

Werbemarkt: Stefan Bai, Paolo Placa.

Lesermarkt: Christine Bolt, Bettina Schibill.

Redaktion Zuger Zeitung

Chefredaktion: Harry Ziegler (haz), Chefredaktor; Rahel Hug (rh), Stv. Chefredaktorin; Andrea Muff (mua), Stv. Chefredaktorin.

Reporter: Christopher Gilb (cg), Charly Keiser (kk).

Ressort Kanton/Stadt: Andrea Muff (mua), Ressortleiterin; Cornelia Bischi (cb); Andreas Faessler (fae), Kultur/Religion & Gesellschaft; Zoe Gwerder (zg); Laura Sibold (ls), red. Mitarbeiterin.

Ressort Zuger Gemeinden: Rahel Hug (rh), Ressortleiterin; Raphael Biemayr (bier), Sport; Carmen Roggenmoser (cro); Vanessa Varisco (vv), Volontärin.

Fototeam: Stefan Kaiser (stk), Leiter; Maria Schmid (ms).

Adresse: Baarerstrasse 27, Postfach, 6302 Zug.

Telefon: 041 725 44 55.

E-Mail: redaktion@zugerzeitung.ch.

Redaktion Luzerner Zeitung

Chefredaktion: Jérôme Martinu (jem), Chefredaktor; Christian Peter Meier (cpm), Stv. Chefredaktor und Leiter Regionale Ressorts; Flurina Valsecchi (flu), Stv. Chefredaktorin und Leiterin Online.

Redaktionsleitung: Cyril Aregger (ca), Leiter Sport; Robert Bachmann (bac), Leiter Redaktionsentwicklung Digital; Sven Gallinelli (sg), Leiter Gestaltung; Lukas Nussbaumer (nus), Stv. Leiter Regionale; Arno Renggli (are), Leiter Gesellschaft und Kultur; Harry Ziegler (haz), Chefredaktor Zuger Zeitung.

Ressortleiter: Christian Glaus (cg), Leiter Produktionsdesk Luzern/Zentralschweiz; Regina Gräter (reg), Apéro/Kino; Lene Hom (len), Foto/Bild; Robert Knobel (k), Stadt/Region; René Leupi (le), Sportjournal; Oliver Marx (mox), Infografik; Maurizio Minetti (mim), Wirtschaft; Alexander von Däniken (avd), Kanton.

Ombudsmann: Rudolf Mayr von Baldegg,

r.mayrvonbaldegg@mvb-bieri.ch.

Adresse: Mailhofstrasse 76, 6002 Luzern. Telefon:

041 429 52 52. E-Mail: redaktion@luzernerzeitung.ch.

Zentralredaktion CH Media

Chefredaktion: Patrik Müller (pmü), Chefredaktor; Roman Schenkel (rom), Stv. Chefredaktor und Leiter Nachrichten und Wirtschaft; Raffael Schuppisser (ras), Stv. Chefredaktor und Leiter Kultur, Leben, Wissen.

Ressortleitungen: Inland und Bundeshaus: Anna Wanner (awa), Co-Ressortleiterin; Doris Kleck (dk), Co-Ressortleiterin. Wirtschaft: Andreas Mückli (mka), Ressortleiter. Kultur: Stefan Künzi (sk), Teamleiter. Leben/Wissen: Katja Fischer (kaf), Co-Teamleiterin; Sabine Kuster (kus), Co-Teamleiterin. Sport: Etienne Willemin (ewu), Ressortleiter. Ausland: Samuel Schumacher (sas), Ressortleiter.

Adresse: Neumattstrasse 1, 5001 Aarau.

Telefon: 058 200 58 58; E-Mail: redaktion@chmedia.ch

Service

Abonnemente und Zustelldienst: Telefon 041 725 44 22.

E-Mail: leserservice@lzmedien.ch

Anzeigen: CH Regionalmedien AG, Baarerstrasse 27, 6302

Zug, Telefon 041 725 44 56, E-Mail: inserate@lzmedien.ch.

Technische Herstellung: LZ Print/NZZ Media Services AG,

Mailhofstr. 76, Postfach, 6002 Luzern, Tel. 041 429 52 52.

Abonnementspreise: Print und Digital: Fr. 47.– pro Monat

oder Fr. 522.– pro Jahr; Digital Plus: Fr. 33.– pro Monat oder

Fr. 368.– pro Jahr; Digital: Fr. 14.50 pro Monat oder Fr. 145.–

pro Jahr (inkl. MWST).

Auflage und Leserzahlen: Verbreitete Auflage Zuger Zeitung:

14 793. Verbreitete Auflage Gesamtausgabe Luzerner Zeitung:

113 991. Leser Gesamtausgabe Luzerner Zeitung:

280 000. Verbreitete Auflage CH Regionalmedien: 376 127.

Leser CH Regionalmedien: 944 000. Quelle Auflagen: WEMF

2018. Quelle Leserzahlen: MACH-Basic 2019-1.

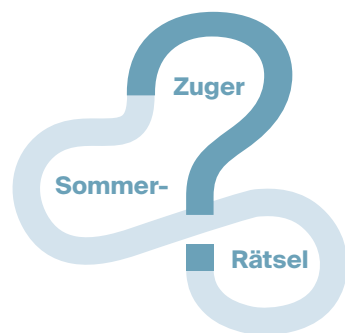
Eine Publikation der

ch media

Welche Strasse ist hier zu sehen?

Raten Sie mit – und gewinnen Sie einen spektakulären Rundflug oder als Sofortpreis eine Zugersee-Tageskarte.

Für unser Sommerrätsel hat der erfahrene Helikopter-Berufspilot und Fotograf Beat Krähenbühl aus Baar («Flying Camera») für die «Zuger Zeitung» eine Auswahl seiner spektakulären Luftbilder zusammengestellt. Es handelt sich um historische und aktuelle Aufnahmen. Wir wollen entweder von Ihnen wissen, wo oder wann das Foto entstanden ist, was genau zu sehen ist oder um welches Ereignis es sich handelt. Heute lautet die Frage: Welche Strasse ist zu sehen, und in welchem Jahr wurde sie fertiggestellt?



Zu gewinnen gibt es pro Rätsel zwei mal zwei Tageskarten der Zugersee-Schiffahrt. Diese gelten für Fahrten an einem Tag nach Wahl mit allen fahrplanmässigen Schiffskursen der Zugersee-Schiffahrt (www.zugersee-schiffahrt.ch). Der Hauptpreis ist ein Helikopterflug mit Beat Krähenbühl im Wert von 750 Franken für eine Person. Der Gewinner oder die Gewinnerin kann sich auf einen einmaligen Blick auf den Kanton Zug freuen.

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die während des Wettbewerbs mindestens eine richtige Antwort eingesandt ha-



Was ist hier zu sehen?

Bild: Beat Krähenbühl/Flying Camera

ben, nehmen an der Verlosung des Hauptpreises vom 16. August teil.

Und so funktioniert's: Ihre Antwort schicken Sie uns zusammen mit Ihrem vollständigen Namen, Ihrer Adresse sowie Ihrer Telefonnummer per

E-Mail an sekretariat@zugerzeitung.ch, oder Sie werfen diese mit Ihrem Namen, Ihrer Adresse und Ihrer Telefonnummer in unseren Briefkasten an der Baarerstrasse 27 in Zug. Schriftliche und elektronische Antworten werden bis um 13 Uhr entgegen-

genommen. Die Auflösung erfolgt jeweils in der Printausgabe am darauffolgenden Tag. Der Gewinner oder die Gewinnerin erhält die Fahrkarten per Post zugeschickt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Wenn Sie das Losglück nicht getroffen hat,

bleiben weitere Chancen. Denn die «Zuger Zeitung» veröffentlicht noch bis zum 16. August zwei- bis dreimal pro Woche ein neues Rätselbild. Wir wünschen allen, die mitmachen, viel Glück und Spass mit unserem Sommerrätsel! (rh)